

Sender

Chieming
Traunstein
Waging

Gemeindebrief

für die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde



Kirche gestalten ...

Wir sind für Sie da

Pfarramtssekretariat:

•**Susanne Hansen**
Tel: 0861/989 67-10
Fax: 0861/989 67-23
Bürozeiten: siehe links unten
pfarramt.traunstein@elkb.de

Pfarrer:

•**Peter Bertram, Dekan**
Crailsheimstr. 8
83278 Traunstein
Tel: 0861/98967-14
peter.bertram@elkb.de

•**Dr. Manuél Ceglarek, Pfarrer**
Pfarramtsführung
Herzog-Friedrich-Str. 8a
Tel. 0861-98967-11
manuel.ceglarek@elkb.de

•**Barthel Pichlmeier, Pfarrer**
Herzog-Friedrich-Str. 8a
0157/87 92 84 68
barthel.pichlmeier@t-online.de

Diakon:

•**Edwin Stegmann, Diakon (0.75 Gemeinde)**
83278 Traunstein
Tel: 0861/989 67-13
oder 0160/94 61 62 28
edwin.stegmann@elkb.de

Öffnungszeiten im Pfarramt

Mo.	09.30 – 12.00 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr
Di.	08.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr
Mi.	geschlossen
Do.	09.30 – 12.00 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr
Fr.	08.00 – 12.00 Uhr

Kirchenmusikerin:

•**Ulrike Ruf**
Dekanatskantorin
Herzog-Friedrich-Str. 8a
83278 Traunstein
Tel: 0861/989 67-16
ulrike.ruf@elkb.de

Vertrauensmann des Kirchenvorstands:

•**Alexander Fietz**
Kraimoos 34
83355 Grabenstätt

Mesner u. Hausmeister:

•**Steffen Hein**
Tel: 0861/989 67-10
oder 0170 / 59 21 452

Dekanatssekretariat:

•**Maria Hofmann-Laveuve**
•**Susanne Hansen**
Tel: 0861/989 67-14
Fax: 0861/989 67-24
ev-dekanat-traunstein@elkb.de

Krankensauseelsorge (0,5 – Stelle)

• **Thomas Seitz, Pfarrer**
Pfarrer
• **Edwin Stegmann, Diakon (0,25 -Stelle)**
Klinikum Traunstein
Tel: 0861/7050
oder 0861/705-1471

Altenheimseelsorge:

•**Markus Sellner, Diakon**
Tel: 08651 – 7 17 49 37

Seelsorge in der JVA

Bernhard Blum, Pfarrer
Kontakt über das Pfarramt

Fachstelle geg. sexuelle Gewalt:

•**Birgit Berwanger**
Diakonie Traunstein
Tel: 0170/92 75 899

Diakoniestation des Diakonischen Werks:

•**Verena Pieper**
Crailsheimstr. 3a
83278 Traunstein
Tel: 0861/8005

Sozialdienst und Beratung des Diakonischen Werks:

Tel: 0861/98 98 216

Briefseelsorge:

Postfach 600306
81203 München
briefseelsorge@elkb.de

Telefonseelsorge:

0800/111 0 111 gebührenfrei

Kinder-/Jugendtelefon:

0800/111 0 333 gebührenfrei

Elterntelefon:

0800/111 0 550 gebührenfrei

Wenn Sie Ihrer Gemeinde durch Ihre Spende helfen möchten:

Kto.Nr. 3731 Kreissparkasse Traunstein BLZ 710 520 50
IBAN DE46 71052050000003731 BIC BYLADEM1TST

Liebe Leserinnen und Leser,

dieser „Sender“ umfaßt wieder zwei große Feste des Kirchenjahreskreises.

Schon in wenigen Wochen beenden wir die Passionszeit mit dem Osterfest. 40 Tage später feiern wir dann Pfingsten.

Vielleicht ist es Ihnen schon aufgefallen, dass die Kirche, die im Titelbild dargestellt ist, aus lauter Tauben gestaltet ist.

Die Taube ist ja das Symbol des Heiligen Geistes, der am Pfingstfest zu den Jüngern kommt und ihnen die Kraft und Phantasie verleiht, die Kirche Jesu Christi zu gestalten.

In diesem Jahr werden wir damit beschäftigt sein, den Kirchenvorstand, also das Gremium, das die Geschicke unserer Kirchengemeinde leiten soll, neu zu wählen.

Zunächst wollen wir uns auf die Suche machen nach Menschen, die sich für dieses Amt begeistern lassen. Menschen, die Lust haben, ihre vielfältigen Fähigkeiten in unsere Gemeinde einzubringen. Vielleicht Sie?

Ich wünsche Ihnen Freude beim Lesen der Artikel und lade Sie herzlich ein, die vielfältigen Angebote Ihrer Kirchengemeinde wahr zu nehmen.

Ihr Pfarrer

Barthel Pichler

Adressen	2	Frühjahrsammlung	20
Ich glaub. Ich wähl.	4	Schulpaten	21
Finanzen aktuell	8	Diakonie aktuell	22
Wußten Sie schon	9	Kirchenmusik	24
Veranstaltungen	10	Songambele	25
Gottesdienstliches Leben	15	Freud und Leid	27
Gottesdienstplan	16	Kinder	28
Chieming	18	Jugend	29
Waging	19	Rückblick	30

Ich glaub. Ich wähl.

Ich glaub. Ich wähl.

Aufruf des Dekans zur anstehenden Kirchenvorstandswahl

Am 21. Oktober 2018 finden in den 1537 Kirchengemeinden die Wahlen zum Kirchenvorstand statt. Mehr als zwei Millionen stimmberechtigte Gemeindeglieder sind aufgerufen, ihre Gemeindeleitung vor Ort mit zu wählen und auf diese Weise Gemeindeleben mit zu gestalten.

Unter dem Motto der KV-Wahl „Ich glaub. Ich wähl.“ werden Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher in allen evangelischen Kirchengemeinden Bayerns gewählt: „Ich glaub. Ich wähl.“

Es ist ganz selbstverständlich, dass Menschen, die mit ihrem Glauben in der evangelischen Kirche beheimatet sind, Kirche auch durch die Beteiligung an der Kirchenvorstandswahl mit gestalten.

Es braucht Kandidatinnen und Kandidaten, die bereit



Kirchenvorstandsarbeit konkret

Reizvoll und herausfordernd

Der Kirchenvorstand hat die Verantwortung für Gemeindeleitung und Gemeindeentwicklung vor Ort – eine anspruchsvolle Aufgabe mit vielen Facetten.

Er, der „KV“ hat die Aufgabe, strategische Fragen der Gemeindeentwicklung, wie das Profil der Kirchengemeinde, Schwerpunktsetzungen und Kooperationen festzulegen. Vor allem durch Personalentscheidungen bei Pfarrstellenbesetzungen und bei der Anstellung kirchlicher Mitarbeitenden werden Weichen der Gemeindeentwicklung gestellt. .

Der Kirchenvorstand entscheidet über die Rahmenbedingungen für die Gottesdienste, fördert das Vertrautwerden mit dem christlichen Glauben, trägt Verantwortung für die Kontaktgestaltung zu allen Gemeindegliedern, entscheidet, wie die evangelische Lehre vor Ort mit Leben gefüllt wird, achtet auf die Umsetzung der „Leitlinien kirchlichen Lebens“, also der evangelischen Lebensordnung, kümmert sich um die Gewinnung und Motivation ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, stärkt die Einheit der Gemeinde und arbeitet bei Konflikten auf Lösungen hin.



Unsere Region Südostoberbayern und damit auch unser Dekanatsbezirk Traunstein ist reich – an wunderbarer Landschaft, an Lebensqualität, an prägender Kultur, lebendigem Brauchtum und auch an wichtigen Industriestandorten

Als verantwortlicher Dekan bin ich sehr dankbar für das große Engagement von Menschen in den 16 Kirchengemeinden unseres Dekanatsbezirkes, für ihren wichtigen Beitrag zu einer geistlich-spirituellen Lebensqualität in den vier Landkreisen Altötting, Mühldorf, Berchtesgadener Land und Traunstein.

Die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher bilden das Rückgrat dafür und geben dieser Lebensqualität ein einladendes und freundliches Gesicht. Mit Ihrer Person und Persönlichkeit, Ihren Talenten, Begabungen und Charismen, Ihren Fragen an Gott und die Welt, Ihrem Glauben.

sind, für ihre Kirche vor Ort in der Leitung Verantwortung zu übernehmen. Und es braucht Wählerinnen und Wähler, die durch ihre Stimme dem Kirchen vorstand als dem gewählten Leitungsgremium der Gemeinde Rückendeckung und Legitimation geben.

Die Mitarbeit im Kirchenvorstand ist durchaus eine anspruchsvolle Aufgabe. Aber sie steht unter Jesu Zusage, bei uns sein zu wollen – und sie macht Freude: Wer mit einem Team Gemeinde gestalten und nachhaltig prägen kann, schöpft daraus Leidenschaft und Begeisterung, die sich womöglich auch auf andere Bereiche seines Lebens auswirkt.

Die Bibel sieht in der Vielfalt und im Reichtum der Gaben, die die Arbeit im Kirchenvorstand prägen, Gottes Geist am Wirken:

Über die Gaben des Geistes aber will ich euch, liebe Brüder, nicht in Unwissenheit lassen. ... Es sind verschiedene Gaben; aber es ist „ein“ Geist. Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist „ein“ Herr. Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist „ein“ Gott, der da wirkt alles in allen.

In einem jeden offenbart sich der Geist zum Nutzen aller; dem einen wird durch den Geist gegeben, von der Weisheit zu reden; dem andern wird gegeben, von

Ich glaub. Ich wähl.

der Erkenntnis zu reden, nach demselben Geist; einem andern Glaube, in demselben Geist; einem andern die Gabe, gesund zu machen, in dem „einen“ Geist; einem andern die Kraft, Wunder zu tun; einem andern prophetische Rede; einem andern die Gabe, die Geister zu unterscheiden; einem andern mancherlei Zungenrede; einem andern die Gabe, sie auszulegen.

Dies alles aber wirkt derselbe „eine“ Geist und teilt einem jeden das Seine zu, wie er will. 1. Korinther 12,1-10

Unsere Kirche ist eine sich immer wieder Verändernde – Ecclesia semper reformanda. Wir Protestanten verstehen Kirche so immer auch als eine nicht fertige Baustelle. Die Kirche bleibt immer reformbedürftig. Jede Zeit hat ihre Herausforderungen, jeder Kirchenvorstand muss und darf sich neu finden und auf den Weg machen.

Also: Ich glaub. Ich wähl!

Ihr Dekan
Peter Bertram



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen
21. Oktober 2018

Kirchenvorstandswahl 2018

Liebe Gemeinde,
die sechsjährige Amtsperiode des Kirchenvorstands geht im Herbst zu Ende. Am 21. Oktober ist Kirchenvorstandswahl. Kirchenvorstandswahlen sind wichtige Stationen im Leben unserer Gemeinde. Sie sind Gelegenheit zu zeigen: „Ich glaub. Ich wähl.“

- Die Wahlvorbereitungen bieten Anlass, der Öffentlichkeit zu zeigen, wofür unsere evangelische Gemeinde an diesem Ort steht.
- Diejenigen von Ihnen, die bereit sind zu kandidieren, setzen ein Zeichen, wofür sie mit Zeit, Kraft und Ansehen stehen.
- Sie alle können am Wahltag mitbestimmen, wer mit welchen Zielen in den nächsten sechs Jahren unsere Gemeinde leiten soll.

Hier nun die wichtigsten Informationen zur Wahl:

Es werden zwei Gemeindeglieder aus dem Sprengel Chieming, zwei Gemeindeglieder aus dem Sprengel Waging und vier Gemeindeglieder aus dem Sprengel Traunstein gewählt. Zwei weitere Gemeindeglieder beruft der neue Kirchenvorstand.

Wählen dürfen alle Gemeindeglieder, die am Wahltag 14 Jahre alt und konfirmiert bzw. aufgenommen sind oder mindestens 16 Jahre alt sind und seit drei Monaten in unserer Kirchengemeinde wohnen.

Wählbar sind Gemeindeglieder ab 18 Jahren.

Bitte, denken Sie mit über geeignete Kandidatinnen und Kandidaten nach. Wir brauchen Menschen, die bereit sind, sich für den evangelischen Glauben einzusetzen.

Für die Wahl wurde vom Kirchenvorstand ein Vertrauensausschuss berufen. Er stellt den Wahlvorschlag auf.

Diesem Ausschuss gehören an:

Manuél Ceglarek
Alexander Fietz
Wolfgang Grothe
Ina Holzner
Isabelle Kuhlmann
Robert Münderlein
Sabine Schroter-Schonscheck

Alle Gemeindeglieder können dafür Kandidatinnen und Kandidaten benennen. Wenn ein wählbares Gemeindeglied von einer bestimmten Zahl Wahlberechtigter schriftlich vorgeschlagen wird, muss es in den Wahlvorschlag aufgenommen werden. Die Kirchenleitung hat eine allgemeine Briefwahl vorgesehen, das heißt, dass alle Wahlberechtigten ihre kompletten Wahlunterlagen mit der Post bekommen. Sie können damit in das Wahllokal kommen oder direkt ohne Antrag ihre Briefwahl durchführen.

Über diese und andere Einzelbestimmungen zum Wahlverfahren unterrichten wir Sie auch im Gemeindebrief und auf unserer Homepage. Auskunft erhalten Sie selbstverständlich auch im Pfarramt. Vorschläge für Kandidatinnen und Kandidaten richten Sie bitte bis spätestens 15. April an den Vertrauensausschuss.

Ihr
Pfarrer Manuél Ceglarek.



Ein Amt in unserer Kirchen-Gemeinde,

Lebensgemeinschaft, Glaubensgemeinschaft (mit allen gegenseitigen Zusagen)

Am 1. Oktober 2017 habe ich nach reiflicher Überlegung ein Amt übernommen.

Der Name dafür, Kirchenpfleger, hat eine Jahrhunderte alte Geschichte mit sich immer wieder wandelnder Aufgabenstellung, damit verbundenen Verantwortlichkeiten und Wertschätzungen.

Da wir als Kirchenorganisation in einem demokratischen Gefüge eingebunden sind, wurden auch die Stellung verschiedener Ämter in diesem Sinne organisiert.

Die Bestellung, Aufgaben und Verantwortungen des Kirchenpflegers, so wie die des Kirchenvorstandes und vieler anderer Haupt- u. Neben-Ämter sind u.a. in der Kirchengemeinde-Ordnung geregelt.

Der Kirchenpfleger plant, überwacht und schließt den Finanzhaushalt einer Kirchengemeinde nach dem Vier-Augen-Prinzip mit dem geschäftsführenden Pfarrer unserer Gemeinde ab.

Er verwendet nicht die geplanten Finanzmittel.

Das machen die Hauptverantwortlichen in ihren vielfältigen kraft- u. zeitaufwändigen Aufgaben

Wir erfüllen demnach gemeinsam in respektvoller Achtsamkeit unsere übernommenen Aufgaben, disputieren und klären uns gegenseitig im Miteinander.



Michael Strauch zwischen dem Vertrauensmann des Kirchenvorstandes Alexander Fietz und dem Pfarramtsführer Manuél Ceglarek

Wir sind eine Gemeinschaft, in der alle den gleichen Respekt und jeder seine Wertschätzung erwarten darf und bekommt.-

Ganz gleich welche Aufgaben- und Verantwortungsvielfalt täglich auf jeden wartet.

Ich danke allen in meinem Lebensumfeld, die es mir ermöglichen, in unserer Gemeinde leben zu können.

Michael Strauch

Wussten Sie schon,...

...dass unser Flohmarktteam erneut wieder einen tollen Betrag von 4311 Euro beim Bücher-Flohmarkt eingenommen hat? Der Erlös kommt erneut sozialen und karitativen Zwecken der Diakonie und Kirchengemeinde zugute.

...dass das Team der Ehrenamtlichen beschlossen hat, dass 2018 kein Bücherflohmarkt in dieser Form stattfinden wird?

...dass am 4. und 5. Mai ein Kleiderflohmarkt in unserem Gemeindesaal stattfinden wird? Das Team der Ehrenamtlichen setzt dem großen Juli-Flohmarkt somit bewusst ein Ende. Allen, die hier jahrelang mitgewirkt haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

...dass der Kirchenvorstand Herrn Michael Hiemke zum Lektor berufen hat? Herrn Hiemkes Einführung wird im Gottesdienst am 11. März in der Auferstehungskirche stattfinden.

... dass Claudia Mühlbacher (aus unserer Kirchengemeinde) am 4.März in der Lukas-kirche durch unsere Regionallbischöfin Breit-Kessler zur Pfarrerin ordinert wird?

Herzlichen Dank für viele Flohmarkt-Jahre!

Seit vielen Jahren waren der Flohmarkt im Juli und der Bücherflohmarkt im Herbst ein buntes und vielfältiges Ereignis im Leben unserer Kirchengemeinde. Viele Ehrenamtliche halfen mit. Die Erlöse kamen zu 100% sozialen und karitativen Zwecken der Diakonie und der Kirchengemeinde zu Gute. Was klein begann, wurde in den vielen Jahren immer größer. Die Lagerung der gespendeten Dinge, der Auf- und Abbau, die Zusammenarbeit des großen Teams etc. wurde eine immer größere Herausforderung. Als Hauptamtliche bedanken wir uns herzlich für das jahrelang Engagement des ganzen Teams. Es ist wichtig, dass das Team mit der Entscheidung, den Flohmarkt in dieser Form nicht weiterzuführen, innehält. Wir sind gespannt, welche Möglichkeiten sich in der Zukunft ergeben. Doch jetzt gilt es am 8. Mai die Arbeit des Flohmarktteams gebührend zu feiern. Denn jedem Ende wohnt natürlich etwas Wehmut inne. Jedem Anfang aber auch ein ganz besonderer Zauber.

Peter Bertram, Dekan
Manuél Ceglarek, Pfarrer

Getrennt am Tisch des Herrn?

Ökumenische Verständigungsmöglichkeiten in der Abendmahlsfrage

Gesprächsabend am **Montag, 23. April um 19 Uhr im Pfarrsaal Hl. Kreuz**

mit Prof. Gunther Wenz, emeritierter Ordinarius für Systematische Theologie des Ev.-Theolog. Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München/ Leiter der Wolfhart Pannenberg-Forschungsstelle an der Hochschule für Philosophie in München.

Wie beurteilt die katholische Kirche die Teilnahme eines katholischen Christen am evangelischen Abendmahl? Wie beurteilt die katholische Kirche die Teilnahme eines evangelischen Christen am katholischen Abendmahl? Wie beurteilt die evangelische Kirche die Teilnahme eines evangelischen Christen am katholischen Abendmahl? Und wie beurteilt die evangelische Kirche die

Teilnahme eines katholischen Christen am evangelischen Abendmahl? Unter Bezug auf die kirchenoffiziellen Antworten, die auf diese Frage gegeben werden, thematisiert Wenz in ökumenischer Absicht Grundzüge einer Lehre vom Herrenmahl und zwar unter besonderer Berücksichtigung traditioneller kontrovers theologischer Probleme wie Realpräsenz und Messopfer. Zum Schluss wird das Verhältnis von ordinationsgebundenem Amt und Gemeinde in der eucharistischen Feier erörtert werden.



Integration und Toleranz durch Improvisationstheater

Am **Samstag, den 14. April 2018, findet von 9.30 Uhr bis 15.45 Uhr** im Gemeindesaal der evangelischen Auferstehungskirche Traunstein, Martin-Luther-Platz 6, Traunstein, ein **Theater-Workshop** statt.



Herzlich eingeladen sind einheimische und zugewanderte Jugendliche (ab 14 Jahren) und Erwachsene, die Interesse und Freude haben, sich auf eine spannende gemeinsame Erfahrung einzulassen.

Jenseits von Sprache und Kultur wird im Rahmen des Workshops ein Raum für Kreativität, Respekt und Vertrauen geschaffen. Nach dem Motto: „Alles ist möglich!“, wird dieser Workshop professionell durch das Ensemble des Culturatoriums, München, geleitet. Im Anschluss an den Workshop ist um 16.30 Uhr eine kleine Aufführung im Rahmen des Cafés International, das um 16.00 Uhr im Gemeindesaal beginnt, geplant. Die Teilnahme ist kostenlos. Für ein Mittagessen ist gesorgt.

Anmeldungen sind bis zum 1. April 2018 bei Frau Christine Frese (ch.frese@frese3.de, oder telefonisch unter 0179-7925053) möglich. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Projektträger dieses Workshops ist die Katholische Erziehergemeinschaft (KEG) mit Förderung durch das Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration, der Erzdiözese München Freising und der Stiftung Wertebündnis Bayern.



Das **Café International** findet weiterhin einmal im Monat im großen Gemeindesaal statt.

Nächste Termine: Jeweils Sonntag um 15.00 Uhr am 18. März / 6. Mai / 17. Juni und am Samstag 14. April um 16.00 Uhr. (siehe links)

Das Café International ist ein Ort der Begegnung und Verständigung mit Asylbewerbern. Kuchenspenden werden dabei gerne entgegen genommen.

Näheres erfährt man hier:

www.traunsteiner-netz.de

Besuch beim Café International

Erfahrungsbericht

am Sonntag, dem 28.01. haben mein Mann und ich das Café International besucht. Es waren viele Menschen aus den verschiedensten Ländern und Kulturen, die zurzeit eine Bleibe in Traunstein gefunden haben, zugegen.

Schade war, dass nur wenige Traunsteiner den Weg zur Auferstehungskirche gefunden hatten.

Wir haben uns im Gespräch mit einem jungen syrischen Mann über seine aktuelle Lage unterhalten können. Abduhl R. ist seit nun 3 Jahren in Deutschland, spricht sehr gut Deutsch und hat eine Arbeit in Traunreut gefunden.

Ein Zurück nach Syrien gibt es für ihn nicht, da er als Soldat gegen Assad auf die Straße gegangen ist und später flüchten musste.

Sein Problem ist, dass seine Frau in der Türkei darauf wartet, endlich im Rahmen eines Familiennachzugs einreisen zu dürfen.

Für uns Gemeindeglieder ist das Café International eine gute Gelegenheit, ein Zeichen zu setzen. Ein Zeichen für gelebte Integration und gegen eine ausländerfeindliche Gesinnung. Integration ist keine Einbahnstraße, sie funktioniert nur, wenn auch wir bereit sind, auf die Menschen zuzugehen, die unsere Hilfe benötigen.

So wünschen wir den Unterstützern des Cafés für die nächste Veranstaltung mehr Gäste und Besucher aus der Gemeinde, um dieses großartige Projekt weiter zu unterstützen.

Gerlinde Peuser

Kirchenväter lesen

Auf dem Weg zum Beginn der Kirche

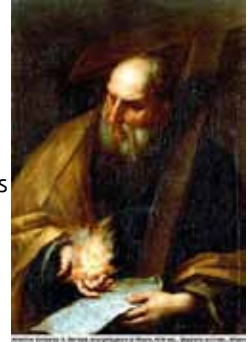
In der Reihe „Kirchenväter lesen“ machen wir uns auf den Weg zum Zeitalter direkt nach der Entstehung des Neuen Testaments. Wir lesen gemeinsam die urchristlichen Kirchenväter des 1. bis 3. Jahrhunderts. Wir verfolgen die Ausformung der Kirche als Institution und Theologie als systematischer Glaubenslehre.

Wir lesen den **Brief des Barnabas**. Der Autor verfasste seinen Brief zwischen den Jahren 70 und 135 nach Christus im ägyptischen Alexandrien. Der Brief ist ein bedeutendes Dokument der Christenheit: Zu Beginn der frühen Kirche macht der Verfasser die Schriften des Alten Testaments zur Bibel der frühen Christen. Die Art und Weise der biblischen Auslegung wird prägend für die Alte Kirche und das Mittelalter sein. Gemeinsam finden wir heraus, in welcher Situation Barnabas sich an seine Mitchristen wendet und wie er die biblischen Schriften „verchristlicht“.

Wir lesen gemeinsam die Kapitel 5 und 6 bzw. 9 und 10. Die Texte werden zur Verfügung gestellt. Eine mitgebrachte Bibel wäre sehr nützlich.

Donnerstag,
15. und 22. März 16.30 bis 18.00 Uhr

Referent: Pfr. Dr. Ceglarek
Ort: Kleiner Besprechungsraum Martin-Luther-Platz 2



Biographiearbeit

In einer offenen Gruppe (für Erwachsene) geben wir uns auf den Weg. Im Blick auf unsere Lebenserinnerungen erfahren wir Stärkung und Ermutigung für unsere Zukunft.

Es gibt keine Voraussetzungen, einfach die Offenheit und Freude, sich mit der eigenen Geschichte und der anderer Menschen zu beschäftigen.

Jeweils Mittwochs, 21. März und 18. April,
15.30 – 17.00 Uhr, Kleiner Gemeindesaal

Begleitet und angeleitet diese Veranstaltung von Karin Engele, Pfarrerin i.R.



Seniorentreff in Traunstein

Donnerstags von 14.30 Uhr – 16.30 Uhr im Gemeindesaal am Martin-Luther-Platz 4.

8. März: „Paul Gerhard – Sein Leben und seine Lieder“ Ein Nachmittag mit Dekan i.R. Gottfried Stritar

22. März: „Auch im Alter zu Hause wohnen“

Eine Wohnberatung des Roten Kreuzes mit Herrn Bernhard Lerner.

12. April: Kreta per Rad

Impressionen einer besonderen Insel mit Pfr. Pichlmeier

26. April: „Wir freuen uns am Frühling!“ Ein kreativer und musikalischer Nachmittag mit Ulrike Ruf und Diakon Edwin Stegmann

17. Mai: „Die Würde des Menschen ist unantastbar“

Gedanken und Austausch mit Dekan Peter Bertram

7. Juni: „Ausflug nach Bad Reichenhall“ Abfahrt um 13.30 Uhr an der Auferstehungskirche. Anmeldung bitte bis spätestens 4. Juni

21. Juni: „Bildgeschichten aus der Bibel“

Ein Nachmittag mit Wulf Düx

Für diese Treffen wird auch ein Fahrdienst angeboten. Bitte melden sie sich einen Tag vorher im Pfarramtsbüro, wenn sie abgeholt werden möchten !



Bibelkreis

Der Bibelkreis findet jeweils am 2. + 3. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr im Gemeindehaus der Auferstehungskirche Traunstein, im 1. Raum gleich rechts neben dem Eingang statt.

Zur Zeit sind wir eine Gruppe von ca. 10

Christen, die sich mit dem Wort

Gottes und den Auswirkungen auf unser Leben beschäftigen.

Ansprechpartner
Wulf Düx, über das Pfarramt



Hauskreis in Traunstein

Bibellesen – Persönlicher Austausch – Singen und Beten. – In der Gemeinschaft untereinander etwas von der Gemeinde Jesu Christi erleben.

Kontakt: Familie Römer, Traunstein,
Tel. 0861-2092646

Familie Kroll, Traunstein

Familie Schneider, Chieming

Literaturkreis

Lesen, reden und kennenlernen.

Jeweils 1.Montag im Monat um 19 Uhr
Martin-Luther-Platz 4 in Traunstein

5. März, 7. Mai, 4. Juni, 2. Juli 2018

Am 5. März besprechen wir das Buch von Daniel Kehlmann: „Die Vermessung der Welt“.

Info: (0861) 234 88 111 Gerd Kuhlmann

Weltgebetstag der Frauen 2018

Gottes Schöpfung ist sehr gut!

In über 130 Jahren hat sich der Weltgebetstag zur größten ökumenischen Frauenbewegung entwickelt. Am **Freitag, den 2. März 2018**, kommen seine Gebete, Texte und Lieder aus dem südamerikanischen Surinam. Unter dem Thema „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ laden Frauen in über 120 Ländern zu ökumenischen Gottesdiensten ein. Das Schwerpunktland Surinam, das vor 300 Jahren bereits Naturforscherin Maria Sybilla Merian verzauberte, kämpft mit den Folgen von Abholzung und illegalem Rohstoff-Abbau. Die am Weltgebetstag beteiligten Frauengruppen rufen zu Umweltschutz und nachhaltiger Lebensweise auf.



Wir feiern den Weltgebetstag **jeweils um 19.00 Uhr** ökumenisch mit anschließendem Beisammensein im jeweiligen Gemeinderaum an diesen Orten:

Traunstein: Heilig Kreuz

Waging: Kath. Kirche St. Martin

Chieming: Paul-Gerhardt-Haus



Kleiderflohmarkt

Freitag 4. und Samstag 5. Mai.

Abgabe: Montag, den 30. April bis Donnerstag, den 3. Mai, jeweils von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Abgegeben werden kann guterhaltene Kleidung, guterhaltene Schuhe, Taschen, Bett- und Tischwäsche, Hüte ect.

Kaffee und Kuchen mit Brezen gibt es natürlich auch wieder.

Auskunft bei: Ulrike Neckar-Rank



Aktuelle Termine findet man immer auf unserer Homepage:
www.traunstein-evangelisch.de

Krankenhaus Traunstein

Gottesdienst mit Abendmahl

jeden Freitag, 18.30 Uhr



Evang. Altenheim Wartberghöhe

Gottesdienst

jeden 2. Samstag (mit Abendmahl)
und jeden 4. Samstag (ohne Abend-
mahl) jeweils um 16.00 Uhr



Ökumenisches Taizegebet

...beten, singen, in die Stille gehen, Kraft schöpfen.

Mittwoch, 14. März 19.00 Uhr in Heilig Kreuz

Mittwoch, 16. Mai 19.00 Uhr in der Auferstehungskirche



Passionswanderung am 29. März

Am Gründonnerstag werden wir in Ruhpolding eine kurze Wanderung (Dauer ca. eine halbe Stunde) machen und dabei immer wieder bei Gebet und Stille innehalten.

Der Abschluss der Wanderung wird dann auf der Brandler Alm sein.

Treffpunkt und Abfahrt ist um 13.30 Uhr an der Auferstehungskirche.


Rückkehr gegen 17 Uhr.


Rückmeldung an Diakon Edwin Stegmann Tel. 0861 989 6713


edwin.stegmann@elkb.de bitte bis 28.3.

Die regelmäßige Gottesdienste in unseren Kirchen in Traunstein, Chieming und Waging finden sie auf den nächsten Seiten

AM = mit Abendmahl /W= mit Wein /S= mit Saft

 = Paralleler Kindergottesdienst oder Familiengottesdienst

 = mit anschließendem Kirchenkaffee

 = Gottesdienst mit besonderer Kirchenmusik

Bitte beachten Sie die Information in der Tagespresse!

Auferstehungskirche

Traunstein Crailshheimstraße 8

März Jesus Christus spricht: Es ist vollbracht! Joh 19,30

4.3.	Okuli	10 h	Gottesdienst (Bertram)	
11.3.	Lätare	10 h	Gottesdienst mit Psalmenchor (Ceglarek) Einführung von Lektor Michael Hiemke	  
18.3.	Judika	10 h	Gottesdienst (Römer)	
25.3.	Palmsonntag	10 h	Gottesdienst AM/S (Ceglarek mit Konfirmanden)	
		16 h	Kleine Leute Gottesdienst (Pichlmeier/Team)	
29.3.	Gründonnerstag	19 h	Feierabendmahl (Stegmann)	
30.3.	Karfreitag	10 h	Gottesdienst AM/S (Ceglarek)	
		15 h	Andacht zur Sterbestunde mit Kantorei (Bertram)	

April Jesus Christus spricht: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich

1.4.	Ostersonntag	5.30 h	Osternacht AM/S (Pichlmeier)	
		10 h	Gottesdienst AM/W (Ceglarek)	
2.4.	Ostermontag	19 h	Kantatengottesdienst (Bertram)	
8.4.	Quasimodogeniti	10 h	Gottesdienst (Hiemke)	
15.4.	Miserikordias Domini	10 h	Gottesdienst (Bertram)	
		17 h	Kleine Leute Gottesdienst (Pichlmeier/Team)	
21.4.	Samstag			
22.4.	Jubilate	10 h	Konfirmation I mit Gospelchor (Ceglarek)	 
28.4.	Samstag			
29.4.	Kantate	10 h	Konfirmation II mit Kantorei (Ceglarek)	

Mai Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln

6.5.	Rogate	10 h	Gottesdienst (Bertram)	
10.5.	Christi Himmelfahrt	10 h	Gottesdienst AM/S mit Psalmenchor (Ceglarek)	
13.5.	Exaudi	10 h	Gottesdienst AM/W (Römer)	
20.5.	Pfingstsonntag	10 h	Gottesdienst AM mit Kantorei (Pichlmeier)	
21.5.	Pfingstmontag	10.30 h	Ökum. Gottesdienst in St. Oswald (Ceglarek)	
27.5.	Trinitatis	10 h	Gottesdienst (Steiner)	

Juni Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Eng

3.6.	1. So n. Trinitatis	10 h	Gottesdienst (Röbler)	
10.6.	2. So n. Trinitatis	10 h	Gottesdienst AM/W (Bertram)	
17.6.	3. So n. Trinitatis	10 h	Gottesdienst (Stegmann)	
		17 h	Kleine Leute Gottesdienst (Pichlmeier/Team)	
24.6.	4. So n. Trinitatis	10 h	Kantatengottesdienst AM/S (Stritar)	 

Paul-Gerhardt-Haus
Chieming Am Hagen 1

Simeonkirche
Waging Salzburgerstraße 48

10 h Gottesdienst AM/W (Steiner)



10 h Gottesdienst (Bertram)



10 h Gottesdienst (Ceglarek)



10 h Gottesdienst AM/S (Stegmann)

10 h Gottesdienst AM/S (Bertram)

10 h Gottesdienst AM/W (Pichlmeier)

Evangelium. Joh 20,21

10 h Gottesdienst AM/W (Pichlmeier)

10 h Gottesdienst AM/W (Bertram)

10 h Gottesdienst (Stegmann)

10 h Gottesdienst (Pichlmeier)



17 h Beichtgottesdienst AM/S (Ceglarek)

10 h Gottesdienst AM/W (Steiner)

17 h Beichtgottesdienst AM/S (Ceglarek)

Wohnt in dem, was man nicht sieht. Hebr 11,1

10 h Familiengottesdienst (Stegmann)



10 h Gottesdienst (Pichlmeier)



10 h Gottesdienst AM/W (Bertram)



10 h Gottesdienst AM/S (Ceglarek)

Wirtshaus beherbergt. Hebr 13,2

10 h Gottesdienst AM/S (Hiemke/Steiner)



10 h Gottesdienst in Gaden (Pichlmeier)

10 h Gottesdienst (Pichlmeier)



Luther Lesen

Auf dem Weg zur Gedankenwelt des Reformators

jeweils um 16.30 – 18.00 im

PGH am 13. März und 10. April

In der Reihe „Luther Lesen“ erkunden wir Luthers Gedankenwelt und werden uns seines besonderen Erbes bewusst, das von uns weitergetragen werden will.

Wir lesen gemeinsam zentrale Predigten Luthers. Am 9. März 1522 kehrt der Reformator von der Wartburg zurück. Er hält in der Wittenberger Stadtkirche die acht sog. Invokativpredigten (gehalten am/nach dem



Sonntag „Invokavit“). Luther kritisiert die entstandenen Unruhen: Beschimpfung altgläubiger Mönche und Kleriker, Zerschlagung von Kirchenbildern und den Aufstand gegen die Obrigkeit.

Luther gelingt es, durch seine Predigten wieder Ruhe zu schaffen und die Kontrolle über die Bewegung zurück zu erlangen. Diese Predigten sind ein wichtiges Zeugnis dafür, dass Luther eine radikale Reformation ablehnt. Die Texte werden zur Verfügung gestellt. Eine Bibel mitzubringen, wäre sehr nützlich.

Dr. Manuel Ceglarek

Gesprächskreis

Jeden vierten Mittwoch im Monat im Paul-Gerhardt-Haus um 15.00 Uhr

Leitung: Renate Wrana und Team,
Tel. 08664/929620

28. März

„Befehl Du Deine Wege“

– aus dem Liedgut von Paul Gerhardt mit Dekan i.R. Gottfried Stritar.

25. April

„Verstehst Du auch, was Du liest“?

Die Bibel kritisch erforschen!

– historische Hintergründe, Bedeutung für das gesamt-biblische Zeugnis.

Die Gleichnisrede aus dem Matthäusevangelium

Matthäus stellt Jesus in seinem Evangelium als großen Lehrer dar. Jesus hält fünf verschiedene Reden.

In der Gleichnisrede (Kapitel 13) stellt Matthäus sieben Gleichnisse und zwei Deutungen zusammen. Jesus redet teils zum ganzen Volk, teils nur zu den Jüngern. Was haben uns heute

die Themen der Gleichnisse wie das rechte Hören, die Verborgenheit und Größe des Himmelreiches und die Rede vom Endgericht zu sagen?

Im Rahmen des Gesprächskreises Chieming lesen wir miteinander bedeutende biblische Passagen. Wir erkunden, in welchem historischen Hintergrund die Texte gesammelt bzw. verfasst wurden und welche Bedeutung sie für das gesamt-biblische Zeugnis haben.

Bitte Bibel mitbringen!

Dr. Manuel Ceglarek

23. Mai

Zeichen von Gottes Wirksamkeit – Wunder in der Bibel

mit Pastoralreferentin Dr. Christine Abart

27. Juni

Die Tischgemeinschaft Jesu im Licht der Ökumene

mit Prädikant Volker Steiner

Mesnerin:

Frau Ingrid Müller, Tel.: 08664/9287676

Liebe Waginger,
 unsere Simeonkirche ist in die Jahre
 gekommen. Vor 50 Jahren am 18. Januar
 1968 ist sie durch Kreisdekan Hans Schmid
 und Dekan Klein eingeweiht worden.
 50 Jahre haben natürlich auch ihre Spuren
 hinterlassen. Wir freuen uns, dass bis zur
 Jubiläumsfeier beim Sommerfest am 8. Juli
 die Kirche renoviert und das Gemeindehaus
 auf den neuesten Stand gebracht werden
 soll.

Somit werden ab Ostern im Gemeindehaus
 keine Veranstaltungen und nach Pfingsten
 keine Gottesdienste mehr in der Simeonkir-
 che stattfinden können.

Jedoch am 10. Juni wollen wir – so wie frü-
 her – in der Kirche in Gaden einen Gottes-
 dienst feiern.

Ihr Pfarrer

Barthel Pichlmeier

Literaturkreis

Jeden letzten Mittwoch im Monat um
 19.30 Uhr

im Gemeindehaus – zum Lesen, Reden,
 Kennenlernen in zwangloser Runde. Fragen
 beantwortet gerne Herr Worch
 (Tel. 08681 / 9585)

Seniorentreff

Letzter Donnerstag im Monat von 14.30.
 Uhr bis 16.30

Donnerstag 29. März

Donnerstag 21. Juni (Ausflug)

Abfahrt um 14.00 Uhr vor der Simeonkir-
 che.

mit Pfr. Pichlmeier

Gott und die Welt

Montag 12. März 19.00 Uhr

Der besondere Film:

Albert Schweitzer – Ein Leben
 für Afrika

Er veränderte die Welt für immer

Spielfilm – Gavin Millar – Deutschland
 2009

Der Film spielt 1949, zu Beginn des „Kalten
 Krieges“. Seine Philosophie der Ehrfurcht
 vor dem Leben hat

Albert Schweitzer
 berühmt gemacht. In
 den USA sammelt er
 für seine Leprastation
 in Gabun. Sympathie
 und Gelder sind ihm
 sicher. Doch die
 Stimmung kippt, als
 seine Freundschaft
 zu Albert Einstein
 bekannt wird, der
 gemeinsam mit



Robert Oppenheimer

vor den Gefahren der Atomkraft warnt.
 Schweitzer gerät ins Visier des amerika-
 nischen Geheimdienstes. Sein Lebenswerk
 steht auf dem Spiel. Der Film endet mit der
 Verleihung des Friedensnobelpreises, durch
 die Schweitzers Stimme Aufsehen in aller
 Welt erregt.

Anschl. Filmgespräch mit Pfr. Pichlmeier

Mesnerin:

Waltraude Brantsch Tel.: 08681/45958

Erziehung ist (k)ein Kinderspiel

Frühjahrssammlung der Diakonie in Bayern • vom 12. bis 18. März 2018

Das Leben mit Kindern ist eine Herausforderung besonderer Art. Damit das Zusammenleben in der Familie gelingt, sind von allen Mitgliedern viele persönliche Fähigkeiten und große Flexibilität gefordert. Sich bei Erziehungsfragen, kindlichen Entwicklungsproblemen und Konflikten innerhalb oder außerhalb der Familie professionelle Hilfe zu holen, ist daher sinnvoll und wichtig.

In den Einrichtungen und Diensten der Kinder-, Jugend- und Behindertenhilfe der Diakonie in Südostoberbayern ist die Beratung der Eltern und Sorgeberechtigten in Erziehungsfragen ein wichtiger Bestandteil der Arbeit. Dazu gehören Einzelgespräche und gemeinsame Angebote für Kinder, Jugendliche und Eltern.

Für die Erziehungsberatung und alle anderen diakonischen Leistungen bitten wir bei der Frühjahrssammlung vom 12. bis 18. März 2018 um Ihre Spenden. Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinde verbleiben in der Kirchengemeinde für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden erhält das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert.

Weitere Informationen zum Sammlungs-



Erziehung ist (k)ein Kinderspiel
Frühjahrssammlung 12. bis 18. März

thema erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de oder beim Diakonischen Werk Traunstein, Telefon 0861 9898-0, info@diakonie-traunstein.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto:
IBAN: DE16 7105 2050 0000 0068 90
BIC: BYLADEM1TST
Stichwort: Frühjahrssammlung 2018

10 Jahre Schulpaten an der Mittelschule

Neue Paten gesucht!

In der Fastenzeit 2017 haben Diakon Eberhard Spörlein und ich für unser Projekt „Zeit haben – Zeit schenken“ in den Kirchen Traunsteins geworben. Wir haben Menschen gesucht, die bereit sind, eine Stunde in der Woche einem Kind aus der Mittelschule zu schenken.

Wir fanden viele Helfer – einige sind bis heute dabei! An der Mittelschule gibt es viele Kinder, ausländische und auch deutsche, die jemand brauchen, der einmal in der Woche mit ihnen die Hausaufgaben macht, sie Vokabeln abfragt, das Lesen übt und ein offenes Ohr für sie hat. Eine Unterstützung, die früher ganz selbstverständlich Eltern, Großeltern, Nachbarn geleistet haben. Leider funktioniert dies heute oft nicht mehr.

Die Paten der ersten Stunde hören nun teilweise aus Altersgründen auf, manche werden bei den eigenen Enkeln gebraucht oder verändern sich beruflich. Deshalb sind wir auf der Suche nach neuen Paten, die bei uns an der Mittelschule ein Kind unterstützen möchten! Die meisten Kinder, die Unterstützung brauchen, sind zwischen 10 und 12 Jahre alt. Sie freuen sich, wenn sie jemanden für sich allein haben, der ihnen zuhört, sie unterstützt und einmal in der Woche nur für sie Zeit hat.

Unsere Schulpaten berichten, dass sie viel Freude an dieser Aufgabe haben, sich bereichert fühlen und dadurch einen Einblick in die Welt der Kinder und Jugendlichen von heute bekommen, den sie sonst nicht hätten.



die 13jährige Alexandra lernt einmal pro Woche mit ihrer Schulpatin

Wenn Sie Lust haben, bei uns mitzumachen und auch, wenn Sie weitere Fragen haben, rufen Sie gerne in der Schule an:
Tel: 0861 / 164430

Ulrike Hoernes, Konrektorin an der Franz-von-Kohlbrenner-Mittelschule

Zum Seniorenfachbegleiter in nur vier Monaten

Weiterbildungsangebot der Diakonie für Betreuung, Pflege und Lebensstärkung



Fit machen für die Praxis: Die Schwerpunkte der Weiterbildung liegen in der Begleitung, der ganzheitlichen Betreuung, in der Pflege und in der Lebensstärkung von Senioren.

Das Diakonische Werk Traunstein bietet vom 27. März bis 1. August an jeweils drei Tagen pro Woche erstmals eine Weiterbildung zur Seniorenfachbegleitung an. Sie befähigt zur fundierten Ausübung der Aufgaben nach dem Pflegestärkungsgesetz I und II. Die Schwerpunkte liegen in der Begleitung, der ganzheitlichen Betreuung, in der Pflege und in der Lebensstärkung von Senioren. Mit Unterstützung von zwei externen Referenten unterrichten ausschließlich Fachkräfte der Diakonie alle Themenblöcke nach dem Motto „von Praktikern für die Praxis“.

Wie es zu der Idee für diese Weiterbildung kam, verdeutlicht Fachbereichsleiter Kurt Schmall: „In unserem Land droht kein Pflegenotstand, sondern eine Pflegekatastrophe!“ Schon jetzt werden händeringend

Mitarbeitende für die Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft gesucht. Aufgrund der demografischen Entwicklung wird sich dieser Trend weiter verstärken. Daher konzipierten zahlreiche Pflegefachkräfte der Diakonie gemeinsam mit Bildungsmanager Diakon Jörg-Simon Löblein diese neue Weiterbildung. Sie richtet sich an alle, die in der Altenhilfe arbeiten möchten. Vor allem ist sie für Quereinsteiger, ungelernte Kräfte und Wiedereinsteiger nach einer Familienphase geeignet. Interessenten können sich bis 16. März unter folgender Adresse anmelden: Diakonisches Werk, Jörg-Simon Löblein, Crailsheimstraße 12 in Traunstein. Telefon 0861 9898-155 oder E-Mail: joerg-simon.loeblein@diakonie-traunstein.de. Weitere Informationen sind unter www.seniorenfachbegleitung.de erhältlich.

Lebenseinblicke

Ausstellung vom 24.2. – 23.3.2018



Bild von Monika Kleinrosenbleck
Ausstellung vom 24.2. bis 23.3.
Evang.-Luth. Christuskirche Inzell

Aktion Suppenküche

Studierende kochen für Tafel



Studierende bereiteten leckere Suppen
für die Besucher des Grünen Markts der
Traunsteiner Tafel zu.

Die beiden Künstlerinnen Monika Kleinrosenbleck und Michaela Steiner (Künstlername) und das Team des Chiemgau-Stifts Inzell laden zur Vernissage der Ausstellung Lebenswelten am 24.2.2018, um 14.00 Uhr, in der Evang.-Luth. Christuskirche Inzell, herzlich ein.

Monika Kleinrosenbleck begann Ende der 70er Jahre mit Kohle- und Bleistiftzeichnungen. Sie erweiterte ständig ihr Repertoire und verfeinerte die Technik. Aus einem Hobby wurde ein unverzichtbarer Teil ihrer Persönlichkeit.

Michaela Steiner hat bereits als Kind sowie in ihrer Berufstätigkeit als Sozialpädagogin gerne gemalt und gezeichnet. Berufsbegleitend besuchte sie zweieinhalb Jahre die Kunstakademie in München. Dort erlernte sie unterschiedliche Techniken der Malerei.

Manche Gemüsesorten sind beim sogenannten Grünen Markt der Traunsteiner Tafel wenig begehrt. Grund dafür sind oftmals fehlende Kenntnisse über die Zubereitung. Als Studierende der Fachakademie der Diakonie davon erfuhren, entstand die Idee für das Projekt „Aktion Suppenküche“. Hierzu kreierten sie ausgewogene Rezepte für verschiedene Suppen mit eben diesem Gemüse. Sorgfältig bereiteten sie die leckeren Suppen zu und gaben sie während des Grünen Markts aus. Dazu erstellten und vervielfältigten sie Rezepte in einfacher Sprache.

Das Engagement hat sich gelohnt: Die Besucher der Tafel genossen sichtlich das ausgewogene und schmackhafte Mittagessen und kamen mit den Studierenden ins Gespräch. Nur zu gern wurden die Rezepte mitgenommen.

Klaus Rieder

Kirchenmusik in der Auferstehungskirche



Bläser-Workshop 9. -11. März

für alle Bläser im Dekanat mit PW Ralf Tochtermann und Robert Schlegl; interessierte Bläser können gerne mitmachen. Information und Anmeldung bei DK Ulrike Ruf

Abschlußgottesdienst:

11. März 10.00 Uhr

mit dem Workshop -Bläserchor unter der Leitung von DK Ulrike Ruf

Andacht zur Sterbestunde

Karfreitag 30. März 15.00 Uhr

„Historia vom Leiden und Sterben unseres lieben Herrn Jesus nach dem Evangelisten Matthäus“ von einem unbekanntenen Komponisten (als Anonymus bezeichnet)

Ralph Nickles (Evangelist)

Johannes Forster (Jesus), Isabel Ruhland (Sopran), Maria Matawa (Petrus), Valentin Petzel (Judas und Caïphas)

Kantorei der Auferstehungskirche
ein Gamberensemble
musikalische Leitung DK Ulrike Ruf
Liturg Dekan Peter Bertram

Kantatengottesdienst

Ostermontag 2. April 19.00 Uhr

„Die Ostergeschichte“ von Arnold Melchior Brunckhorst

Diana Plasse, Sopran

Maria Matawa, Alt

Felix Mischitz, Bass

Kantorei der Auferstehungskirche
Barockorchester Salzburg
musikalische Leitung: Ulrike Ruf
Liturg: Dekan Peter Bertram

Neu:

Evensong

Freitag, 23. März 19.00 Uhr in der
Krankenhauskapelle

Hören – Singen – Beten

mit dem Vokalensemble der Auferstehungskirche

Leitung Ulrike Ruf

Liturg Edwin Stegmann

Weitere Termine am 25. Mai,
27. Juli, 28. September in der Salinenkapelle und
23. November in der Auferstehungskirche,
jeweils freitags, 19.00 Uhr

Konfirmationsgottesdienst

Sonntag, 22. April - 10.00 Uhr
mit dem Gospelchor

Konfirmationsgottesdienst

Sonntag, 29. April - 10.00 Uhr
mit der Kantorei

Gottesdienst zum Pfingstfest

20. Mai 10.00 Uhr
mit der Kantorei

Gottesdienst

24. Juni 10.00 Uhr
mit der Kantorei

Vorschau:

Konzert „Petite Messe solennelle“
von G. Rossini

Samstag 7. Juli 19.30 Uhr

u.a. mit Luitgard und Thomas Hamberger,
Maria Bittel und der Kantorei

**Herzliche Einladung an alle interessierten
SängerInnen und BlechbläserInnen:**

**Kantorei an der
Auferstehungskirche**

Jeden Dienstag* von
19.45 Uhr bis 21.45 Uhr
Leitung: Ulrike Ruf



**Gospelchor der
Auferstehungskirche.**

Der Gospelchor probt jeden Mittwoch* zwischen 19.00 und 21.00 Uhr im Großen Gemeindesaal hinter der evangelischen Kirche.



Leitung : Stefan Feiks

Wir freuen uns über Verstärkung!
Motivierte Sängerinnen und Sänger
aller Stimmlagen, vom Jugendalter
an, sind uns herzlich willkommen.

Posaunenchor

Jeden Mittwoch* von
17.30 Uhr bis 18.45 Uhr
Wir freuen uns über neue MitspielerInnen
in den Trompetenstimmen
Leitung: Ulrike Ruf

Kirchenmusik im Internet:

www.kirchenmusik-traunstein.de
www.solideo.de

*nicht in den Schulferien

Wohnung gesucht: Bitte helfen Sie mit, für Dekanatskantorin Ulrike Ruf im Laufe des Jahres eine neue Bleibe zu finden: 4 Zi.- Wg. (ca. 90 m²) gerne mit Wohnküche im Erdgeschoss oder mit Aufzug, Terrasse/Balkon mit Gartennutzung, in ruhiger Lage und Nähe zur Kirche, ca. 850,-€ warm.

Brief aus Songambele

Liebe Schwester Inal *

Ich freue mich sehr Dir zu schreiben, dass es uns gut geht.

Meine 79 Schüler werden dieses Jahr ihre Abschlussprüfung machen.

Bezüglich unserer Gemeinde danken wir Gott. Bis jetzt haben wir 630 Backsteine hergestellt um das Klassenzimmer für die kleinen Kinder (Kindergarten) zu bauen. Wir bitten sehr, dass Du uns unterstützt.

Asante wako akupendae.

Dein
Peter Mwinami **



* Ina Holzner. Sie ist die Partnerschaftsbeauftragte unserer Kirchengemeinde für die Partnerschaft mit Songambele in Tansania. Übrigens würde sie sich sehr über Mitarbeitelnnen in dieser interessanten und erfüllenden Aufgabe freuen.

** Peter Mwinami ist der Kirchenvorsteher der Partnerschaftsgemeinde in Songambele. (Bild oben.)



79 Schüler machten im Herbst ihre Abschlussprüfungen.

Getauft wurden:



Die Namen sind in der Online - Ausgabe nicht sichtbar

Wir gratulieren herzlich zur Taufe und wünschen den Täuflingen und ihren Familien Gottes Segen.

Getraut wurden:



Die Namen sind in der Online - Ausgabe nicht sichtbar

Wir gratulieren zur Eheschließung und wünschen Gottes Segen zum gemeinsamen Lebensweg

Verstorben sind:



Die Namen sind in der Online - Ausgabe nicht sichtbar



Wir wünschen denen, die um ihre Lieben trauern, dass sie Gottes Nähe und Trost erfahren.

Kindergottesdienste – neu

Die Kindergottesdienste finden Sonntags in der Auferstehungskirche parallel zum Hauptgottesdienst in der Regel jeden 2. und 4. Sonntag im Monat um 10 Uhr statt.

Ebenfalls neu ist, dass jeweils am 1. Sonntag im Monat auch in Chieming parallel zum Hauptgottesdienst ein Kindergottesdienst stattfindet.

In den Schulferien oder wenn gleichzeitig ein Familiengottesdienst stattfindet wird auch weiterhin kein Kindergottesdienst sein.



Familiengottesdienst

6. Mai 10.00 Familiengottesdienst im Paul-Gerhardt-Haus in Chieming

Treffen für Kids

Die Treffen für alle Kinder im Grundschulalter finden immer an Samstagen von 10.00 -12.00 Uhr, am Martin-Luther-Platz 2 statt.

Lass dich von einem interessanten Programm überraschen!

Unsere nächsten Termine sind:

17. März, 14. April, 5. Mai, 16. Juni

Ansprechpartner: Diakon Edwin Stegmann Tel. 0861/9896713
edwin.stegmann@elkb.de

Dekanats-Kinderkirchentag

am 23.06.2018 in der Fachakademie für Sozialpädagogik
in Traunstein von 10.00-15.00 Uhr

„Wetten, dass...mein Gott echt stark ist.“

Dieses Jahr begleiten wir den Propheten Elia auf seiner Reise und erfahren gemeinsam, dass unser Gott echt stark ist. Auch du kannst herausfinden, wer und was dich stark macht. Eingeladen sind alle Schulkinder bis 13 Jahre. Die Kosten betragen 5 Euro pro Kind. Es wird einen Fahrdienst geben und die genauen Abfahrtszeiten werden nach Anmeldeschluss festgelegt. Die Anmeldeflyer gibt es über das evangelische Pfarramt.



Ansprechpartner: Diakon Edwin Stegmann Tel. 0861/9896713 edwin.stegmann@elkb.de

Eindrücke der Konfirmanden-Freizeit 2018

„Wir beschäftigten uns nicht nur mit damit, wo Jesus herkommt, was über ihn geschrieben steht, wer die Evangelisten sind und was die Dreieinigkeit ausmacht, sondern auch mit Konfi-Sprüchen...und jede Menge Schnee...“



Angebot der Dekanatsjugendstelle

Dekanatsjugendtag

Entfällt

Trinationale Jugendbegegnung – Frankreich, Deutschland, Polen

ZEIT: 17. März – 23. März 2018

ORT: Jugendbildungshaus Wiedhölzkaser

Leitung: Tabea Seidel

Grundkurs 2018

ZEIT: 3. April.2018 – 8. April 2018

ORT: Jugendbildungshaus Wiedhölzkaser

Frühjahrskonvent 2018

ZEIT: 13. April.2018 – 14. April 2018

ORT: Jugendbildungshaus Wiedhölzkaser

Anmeldungen an: ej.dekanat-traunstein@elkb.de, Tel. 0861/69020

Weitere Veranstaltungen: www.ej-dekanat-traunstein.de

Rückblick in Bildern



Der Bücherflohmarkt war eine wahre Fundgrube.



Magdalena Karl und Irmi Posch begeisterten auch heuer wieder mit ihrem Harfenspiel bei der Adventsfeier in Waging.



Den ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen wird jedes Jahr mit einem festlichen Abend gedankt. Selbst die Konfiteamer waren zahlreich zugegen.

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Traunstein, Herzog-Friedrich-Str. 8a, 83278 Traunstein

Redaktion: Pfarrer Barthel Pichlmeier (verantwortlich und DTP), Sonja Buchholz, Helga Schulz, Doreen Hönicke-Rettstadt, Gesine Krüger, Klaus Rieder

E-Mail der Redaktion: sender.traunstein@gmail.com (Rückmeldungen sind erwünscht!)

Auflage: 3.500, Druck: Fa. Miller & Sohn, Traunstein

gedruckt auf umweltzertifiziertem Papier

Bildnachweis: Pichlmeier S. 14, 30; Gemeindebrief.de S. 1,3, 10; Ceglarek S.29; EMZ S. 19 Rieder S. 22-23; Strauch S. 8, 31; Stegmann S. 13, Hörnes S. 21; Holzner S. 26

Gottesdienste zu Ostern

Karfreitag, 30. März

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Auferstehungskirche Traunstein

Pfr.Ceglarek

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Paul Gerhardt-Haus-Chieming

Dekan Bertram

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Simeonkirche Waging

Pfr. Pichlmeier

15 Uhr Andacht zur Sterbestunde

Auferstehungskirche Traunstein

Dekan Bertram

Ostersonntag 1. April

5.30 Uhr Osternacht mit Abendmahl

Auferstehungskirche Traunstein

Pfr. Pichlmeier

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Auferstehungskirche Traunstein

Pfr.Ceglarek

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Paul Gerhardt-Haus-Chieming

Pfr. Pichlmeier

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Simeonkirche Waging

Dekan Bertram

Ostermontag 2. April

19 Uhr Kantatengottesdienst

Dekan Bertram mit Kantorei und Barockorchester Salzburg

